

AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2007

1. Prüfungstag

Arbeitsanweisung: Hören-Sehen-Test

Zeit: 40 Minuten brutto

Vor der Prüfung: Kontrolle, ob der Abspielapparat funktioniert und der Film an der richtigen Stelle steht: Vorspann (Sprachauswahl und Ähnliches) weglassen.

Folgende Hinweise sind den Kandidierenden zu Beginn der Prüfung zu geben:

1. Für die Betrachtung des Films sollen die Schülerinnen und Schüler vor dem Abspielgerät Platz nehmen und freie Sicht haben.
2. Das Zimmer wird für das Abspielen des Films verdunkelt.
3. Die Aufzeichnung dauert 15 Minuten: Es werden keine Notizen gemacht, es gibt keine Störung durch Gespräche.
4. Anschliessend stehen am Arbeitsplatz exakt 25 Minuten Zeit zur Bearbeitung zur Verfügung.
5. Die Prüfungsfragen und somit auch die Antworten beziehen sich auf den Film und jede Information aus dem Film ist ab Start für die Prüfung wichtig.
6. **Erst nach erfolgreichem Abspielen des Films werden die Prüfungsblätter ausgeteilt.**
7. Die Benützung des Dudens ist für diese Prüfung nicht gestattet.

Nach Betrachtung des Films setzen sich die Kandidierenden an den Arbeitsplatz und erhalten das Prüfungsblatt. Nach 25 Minuten kontrolliert die Lehrkraft, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind, und sammelt die Blätter ein.

Arbeitsanweisung: Sprachprüfung

Zeit: 80 Minuten brutto

Folgende Hinweise sind den Kandidierenden vor dem Austeilen der Prüfungsunterlagen zu geben:

1. Die Sprachprüfung besteht nur aus einem Teil.
2. Für die Lektüre des Textes stehen zu Beginn 15 Minuten, für die Sprachprüfung danach 60 Minuten Zeit zur Verfügung. Den Text darf man während der ganzen Prüfung verwenden.
3. Beim Durchlesen darf in den Text hineingeschrieben, Wichtiges darf angestrichen werden.
4. Schreibwerkzeug: kein Bleistift.
5. Die Benützung des Dudens ist für diese Prüfung nicht gestattet.

Zuerst wird der Prüfungstext ausgeteilt; die Schülerinnen und Schüler haben 15 Minuten Zeit zur Lektüre.

Anschliessend wird die Sprachprüfung ausgeteilt.

Nach 75 Minuten: Kontrolle, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind, und einsammeln. Bei diesem Prüfungsteil kann, falls nötig, eine Toleranzfrist von 5 Minuten eingeräumt werden.

AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2007

2. Prüfungstag

Arbeitsanweisung: Aufsatz

Zeit: 90 Minuten brutto

Die Kandidierenden erhalten Notiz-, Entwurfs- und Reinschriftblätter.

Folgende Hinweise sind den Kandidierenden vor Beginn der Prüfung zu geben:

1. *Zeit zur Bearbeitung: 85 Minuten.*
2. *Der Duden darf benutzt werden.*
3. *Schreibwerkzeug: für die Reinschrift kein Bleistift.*
4. *Die Reinschriftblätter müssen mit einem Rand versehen sein.*
5. *Der Aufsatz ist in Reinschrift abzugeben. (Nur im Ausnahmefall: Falls jemand mit der Reinschrift nicht fertig wird, soll deutlich markiert werden, ab welcher Stelle der Entwurf zählt.)*
6. *Abzugeben sind alle Unterlagen (inkl. Notizpapier).*

Anschliessend verteilt die Lehrkraft die kopierte Arbeitsanweisung.

Aufsatzthema

In der Geschichte aus der Sprachprüfung ist der Junge die Hauptfigur. Von der Frau, die er mit einem Stein an den Kopf trifft, erfährt man nicht viel.

Schreibe eine spannende Geschichte, in der die Frau die Hauptfigur ist. Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Aber am Ende muss auch die im Text der Sprachprüfung vorhandene Begebenheit im Wald vorkommen. Insbesondere muss dort auch beschrieben sein,

- *wie die Frau am Felsen steht,*
- *was sie empfindet,*
- *was ihr durch den Kopf geht, als sie den Aufprall des Steins spürt,*
- *was danach geschieht.*

Setze einen treffenden Titel!

Am Schluss kontrolliert die Lehrkraft, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind und das Thema klar angegeben ist.

Aufsatzthema

In der Geschichte aus der Sprachprüfung ist der Junge die Hauptfigur. Von der Frau, die er mit einem Stein an den Kopf trifft, erfährt man nicht viel.

Schreibe eine spannende Geschichte, in der die Frau die Hauptfigur ist. Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Aber am Ende muss auch die im Text der Sprachprüfung vorhandene Begebenheit im Wald vorkommen. Insbesondere muss dort auch beschrieben sein,

- *wie die Frau am Felsen steht,*
- *was sie empfindet,*
- *was ihr durch den Kopf geht, als sie den Aufprall des Steins spürt,*
- *was danach geschieht.*

Setze einen treffenden Titel!

Aufsatzthema

In der Geschichte aus der Sprachprüfung ist der Junge die Hauptfigur. Von der Frau, die er mit einem Stein an den Kopf trifft, erfährt man nicht viel.

Schreibe eine spannende Geschichte, in der die Frau die Hauptfigur ist. Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Aber am Ende muss auch die im Text der Sprachprüfung vorhandene Begebenheit im Wald vorkommen. Insbesondere muss dort auch beschrieben sein,

- *wie die Frau am Felsen steht,*
- *was sie empfindet,*
- *was ihr durch den Kopf geht, als sie den Aufprall des Steins spürt,*
- *was danach geschieht.*

Setze einen treffenden Titel!

Aufsatzthema

In der Geschichte aus der Sprachprüfung ist der Junge die Hauptfigur. Von der Frau, die er mit einem Stein an den Kopf trifft, erfährt man nicht viel.

Schreibe eine spannende Geschichte, in der die Frau die Hauptfigur ist. Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Aber am Ende muss auch die im Text der Sprachprüfung vorhandene Begebenheit im Wald vorkommen. Insbesondere muss dort auch beschrieben sein,

- *wie die Frau am Felsen steht,*
- *was sie empfindet,*
- *was ihr durch den Kopf geht, als sie den Aufprall des Steins spürt,*
- *was danach geschieht.*

Setze einen treffenden Titel!

Aufnahmeprüfung Untergymnasium 2007

Name, Vorname: _____

Bisherige Schule: _____

Hören-Sehen-Test: Naturereignis Antarktis

1. Ergänze folgenden Satz:
Die Antarktis wurde als letzter Kontinent... (Verwende in der Lösung zwei Begriffe!)

1	
---	--

2. Über welche Fähigkeiten verfügen die Lebewesen in der Antarktis?

1	
---	--

3. Warum befürchten die Forscher, dass die Pinguine zu einer bedrohten Art werden könnten?

1	
---	--

4. Wann ist der antarktische Hochsommer und welche Temperaturen sind zu erwarten?

1	
---	--

5. Warum zählen die Forscher die Pinguine?

2

6. Beschreibe, wie die Forscher die Pinguine zählen.

2

7. Welchem Zweck dient das Boot der Forscher?

1

8. Folgender Text enthält Falschaussagen. Streiche die falschen Wörter durch und ersetze sie durch die richtigen.

Kehlstreifpinguine wechseln ihre Partner oft und kehren jedes Jahr zu einem anderen

Nest zurück, um ihr Gelege auszubrüten. Die Nester sind eckig und aus kleinen

Moosresten gebaut – immer gerade ausser Rufweite des brütenden Nachbars.

Die Weibchen übernehmen die erste Schicht beim Bau des Nestes. Sie fressen bis

zu acht Tagen. Dann übernehmen die Männchen. Der krabbenähnliche Krill, den sie

zu sich nehmen, wird für den Partner wieder hochgewürgt.

2

9. Was verhalf den Forschern zu einem besseren Boot?

1

10. Inwiefern ist das Leben an Bord mit Einschränkungen verbunden?

2

11. Welches sind die natürlichen Feinde der Pinguine? Streiche die falschen Antworten durch.

Haie	Krill	Robben
Seeschlangen	Seeleoparden	Menschen

1

12. Welche Aussagen sind korrekt, welche falsch? Setze in die richtige Spalte das Kreuz.

richtig	falsch	
		Die Antarktis ist das ganze Jahr über mit Eis und Schnee bedeckt.
		Das Federkleid der Eselspinguine erinnert an einen Pelz.
		Die Federn schützen sie vor der Kälte und liegen so am Körper an, dass sie nicht besonders flink schwimmen können.
		Das zweite Ei ist in der Regel etwas schmutziger als das erste Ei.
		Bei der Nestwahl sind die Eselspinguine besonders wählerisch.
		Es dauert etwa 5 Wochen, bis die Pinguinküken aus den Eiern schlüpfen.
		Die Eltern umsorgen die Jungen bis zur Geschlechtsreife.
		Die Nester der Kehlstreifpinguine sind verdreckt und stinkig.

1

--

Maximalpunktzahl

Erreicht

16
8

APUG 2007 Sprachprüfung Text

Der Felsen (Margarete Kubelka)

1 Der Junge hatte den Felsen auf seinen Streifzügen im Walde entdeckt. Wenn man
von Norden her kam, sah er gar nicht wie ein Felsen aus: Man ging mitten durch das
dichte Fichtengehölz, das die Beine zerkratzte und sich immer wieder hinter dem Ein-
dringling schloss wie eine Tür, und plötzlich war der feste Boden zu Ende, ein Abgrund
5 tat sich auf, und der erschreckte Blick schweifte ungehindert hinüber, wo ein anderer
Sandsteinfels in bizarrer Schönheit aufragte, ebenfalls von dichten Föhren bewachsen.
Der Junge hatte sich auf den Boden gelegt und sein schwindelndes Lager mit den
Fingern betastet: Da waren kleine, verwaschene Höhlen in der Masse des Felsenlei-
bes, Löcher nur, die aber der Fantasie Anlass gaben, sie als Versteck für Schätze und
10 geheim zu haltende Besitztümer vorzustellen.

Von da ab ging der Junge fast täglich an diesen verschwiegenen Ort. „Hier kommt
keiner her“, dachte er glücklich, und er hatte das unbestimmte Gefühl, dass ihm dieses
einsame Fleckchen gehöre, weil kein anderer es kannte.

Er trieb seltsame Spiele an dieser Stelle, die keinen auffälligen Sinn hatten, aber die
15 ihn auf eine ebenso unbegreifliche wie erregende Art glücklich machten. Er pflückte
Feldblumen und gab sie in ein mitgebrachtes Wasserglas, das er auf seinem Felsen
aufstellte, als sei er ein riesiger Tisch in schwindelnder Höhe, für ihn allein dort ange-
bracht. Er hüpfte in absonderlichen Figuren und Verrenkungen herum und stellte sich
vor, das sei ein kultischer Tanz zu Ehren einer fremden Gottheit, wie er es im Kino bei
20 wilden Stämmen gesehen hatte. Aber er tat da oben auch ganz gewöhnliche Dinge,
wie sie alle Jungen in seinem Alter tun: Er las Märchenbücher und Abenteuerbücher,
die er von zu Hause mitgebracht hatte, er lernte Gedichte für die Schule auswendig,
und einmal hatte er sogar seine Briefmarkensammlung mitgenommen.

Nur vor einem hütete er sich sehr: Er nahm nie seinen Freund mit auf den Felsen, und
25 er erzählte auch keinem von seinem wunderbaren Zufluchtsort, so schwer es ihm auch
gelegentlich fiel. Er wollte sein ihm in den Schoss gefallenes Reich für sich allein be-
halten.

An einem brutheligen Augusttag versteckte er zum ersten Mal ein Spielzeug in einer
der kleinen Höhlen. Es war nur ein schäbiges, kleines Blechauto, an dem ihm längst
30 nichts mehr lag. Trotzdem rannte er anderntags ohne eine kurze Rast und zum
Schluss keuchend zum Felsen, um zu sehen, ob es noch da war. Ein rascher Griff, ein
ebenso rasches Triumphieren – das kleine, glatte Ding lag wieder in seiner Hand. Von
da ab nahm er systematisch fast alle kleinen Besitztümer mit nach oben. Wie ein riesi-
ges Wabenhaus stand der Felsen in der Sonne, und in seinen verborgenen Kammern

35 lagen Tennisbälle, Buntstifte, Dominosteine, ja sogar ein ganz kleiner Teddybär, mit dem er früher, als er noch jünger war, immer ins Bett gegangen war. Allmählich begann sich die Mutter zu wundern, dass seine bescheidene Habe immer mehr dahinschmolz.

40 „Wo lässt du nur deine Sachen, Junge?“, fragte sie scheltend. „Du bist in letzter Zeit recht schlampig geworden.“

Er zuckte nur mit den Achseln und sagte nichts. Er liebte die Mutter sehr, aber die Sache mit dem Felsen hätte sie nicht verstanden. Sie hätte ihm befohlen, die Dinge wieder dahin zurückzubringen, wohin sie ihrer Meinung nach gehörten, und vielleicht hätte sie sogar gelacht, mit dem hohen, glucksenden Ton, den die Erwachsenen für den

45 Ausdruck ihrer Überlegenheit hielten.

Einmal überraschte ihn ein Gewitter auf dem Felsen. Er legte sich flach auf den Boden und krallte die Finger in die dünne Kruste aus Moos und bröckelndem Sand. Der brüllende Donner rollte über seinen kleinen Körper hinweg, als ächzten die Räder eines schweren Wagens über ihm, und von den gegenüberliegenden Felsen sprang das

50 Echo wie ein heimtückischer Bumerang zu ihm zurück. Blitze zuckten unter seinen geschlossenen Lidern hindurch bis in die Tiefe seines Bewusstseins, wo das Sehen aufhörte und das Ahnen begann. Regen trommelte auf seinem Rücken und seinem Nacken eine schmerzende Melodie, die Kleider saugten sich voll und schienen ihn mit ihrer Schwere in die Tiefe zu drängen. Es war schrecklich und schön zugleich.

55 Der Sommer ging zu Ende, als die fremde Frau auftauchte. Der Junge sah ihr helles Kleid schon von Weitem durch die Bäume schimmern. Sie schlenderte langsam durch den Wald und bückte sich hin und wieder. Wahrscheinlich sammelte sie Pilze. Auf ziel- und richtungslosen Zickzackwegen näherte sie sich immer mehr dem Felsversteck.

60 „Lieber Gott, gib, dass sie den Eingang nicht findet!“, betete der Junge, und sein Herz klopfte wild.

Die Frau drehte sich um, als habe sein Anruf sie erreicht. Sie war nicht mehr jung, vielleicht um die fünfzig, und sie hatte ein gutes, ein wenig törichtes Gesicht. Dann wandte sie sich wieder ab, und der Junge sah, dass sie stutzte. Sie startete auf eine bestimmte Stelle, genau dorthin, wo die Zweige abgebrochen waren und das Gestrüpp

65 vom häufigen Hindurchschlüpfen zurückwich. Dann kroch sie gebückt durch die schmale Öffnung. Auf allen vieren und leise wie beim Indianerspiel robbte der Junge hinter ihr her, immer einen Abstand einhaltend.

Die Frau stand nun aufrecht auf dem kleinen Plateau und blickte hinüber auf den Zwilingsfelsen.

70 „Sie hat alles zerstört“, dachte der Junge ergrimmt, „es wird nie wieder so sein, wie es war.“

Er wusste nichts davon, dass er den kleinen, harten Felsbrocken aufgelesen hatte, der

Stein lag plötzlich in seiner Hand. Seine Spitze bohrte sich in die kleine, weiche Handfläche und brannte wie Feuer.

75 Der Stein traf die Frau am Kopf. Der Junge drehte sich um und begann, so schnell er konnte, zu laufen.

AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2007

Sprachprüfung

Name, Vorname:

Bisherige Schule:

Textverständnis

1. Was für ein Verhältnis hat der Junge zu seiner Mutter?

1

--

2. Warum sieht der Junge den verschwiegenen Ort als seinen Besitz an?

1

--

3. Beschreibe den geheimen Ort möglichst genau.

4

--

4. Warum versteckt der Junge in der Höhle nur kleine Sachen?

1

5. Welche Personen werden im Text erwähnt?

2

6. Warum erzählt der Junge seiner Mutter gemäss Text nichts von der Höhle?

2

7. Beurteile die folgenden Behauptungen und kreuze richtig an.

	wahr	unklar	falsch
Der Junge hat die fremde Frau bewusst mit dem Stein beworfen.			
Der Junge entdeckt die Höhle aus Zufall.			
Die Sachen versteckt der Junge zum ersten Mal im Herbst in den Höhlen.			
Der Junge kann sich bei Regen in den Höhlen verstecken.			
Der Junge tötet die fremde Frau.			
Der Junge macht am geheimen Ort auch Hausaufgaben.			
Vom heimlichen Ort aus hat man eine Fernsicht.			
Der Junge beobachtet die Frau vom Felsen aus.			
Der Felsen ist aus Sandstein.			

4

8. Stimmt folgende Behauptung?
„Die Mutter merkt, dass ihr Junge einen geheimen Ort hat.“
Begründe deine Antwort.

9. Was macht der Junge an seinem geheimen Ort? Antworte möglichst umfassend und belege die Aussagen durch Verweise auf die entsprechenden Zeilen.

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

(Zeile: _____)

10. In Zeile 70 steht: „Sie hat alles zerstört“, dachte der Junge ...
Wie kommt der Junge zu diesem Gedanken und was hat denn die fremde Frau zerstört? Erkläre ausführlich!

Wortschatz und Grammatik

14. Unterstreiche in folgendem Text alle Adjektive und schreibe sie in die zweite Spalte. Bestimme auch die wie Adjektive gebrauchten Verben als Adjektive.

Text	Adjektive
<p>NUR VOR EINEM HÜTETE ER SICH SEHR: ER NAHM NIE SEINEN FREUND MIT AUF DEN FELSEN, UND ER ERZÄHLTE AUCH KEINEM VON SEINEM WUNDERBAREN ZUFLUCHTSORT, SO SCHWER ES IHM AUCH GELEGENTLICH FIEL. ER WOLLTE SEIN IHM IN DEN SCHOSS GEFALLENES REICH FÜR SICH ALLEIN BEHALTEN. AN EINEM BRUTHEISSEN AUGUSTTAG VERSTECKTE ER ZUM ERSTEN MAL EIN SPIELZEUG IN EINER DER KLEINEN HÖHLEN. ES WAR NUR EIN SCHÄBIGES, KLEINES BLECHAUTO, AN DEM IHM NICHTS MEHR LAG. TROTZDEM RANNT ER ANDERTAGS OHNE EINE <u>KURZE</u> RAST UND ZUM SCHLUSS KEUCHEND ZUM FELSEN, UM ZU SEHEN, OB ES NOCH DA WAR. EIN RASCHER GRIFF, EIN EBENSO RASCHES TRIUMPHIEREN – DAS KLEINE, GLATTE DING LAG WIEDER IN SEINER HAND.</p>	<p>kurze</p>

5

15. Streiche in den folgenden Wortreihen jeweils das am wenigsten passende Wort durch.

Beispiel: Unternehmer – Fabrikant – Hersteller – Produzent – ~~Arbeitnehmer~~

a) ergeben – unterwürfig – untertänig – unfrei

b) offen – freimütig – unverschlossen – unversperrt

c) verschwiegen – taktlos – plump – indiskret

d) Brauchbarkeit – Nutzen – Ertrag – Verwertbarkeit

e) geschädigt – schadhaft – abgegriffen –beschädigt

f) sich erholen – entspannen – ausruhen – genesen

4

16. Die folgenden Sätze sind nicht ganz korrekt formuliert. Verbessere die falschen Stellen, indem du die korrekte Variante auf die Linie unter dem Beispiel schreibst.

Beispiel: So traten die wahren Absichten zum Vorschein.

*richtig: **So traten die wahren Absichten zutage. Oder: So kamen die wahren Absichten zum Vorschein.***

a) Sie hält es als ihre Pflicht.

b) Das Buch gehört mein.

c) Er übt einen schlechten Eindruck aus.

d) Wir schreiten nicht zur Tagesordnung über.

e) Das dürfte schwierig halten.

4

17. Folgender Text ist im Präsens geschrieben. Unterstreiche die Personalformen der Verben und setze diese ins Präteritum, die Person und der Numerus (Singular oder Plural) sind beizubehalten.

Text	Verb im Präteritum
<p>Onkel Robert <u>spricht</u> gerne über seine Erlebnisse, so auch heute, da wir bei ihm zu Besuch sind. Er macht mit einer speziell hohen Stimme auf sein Mitteilungsbedürfnis aufmerksam. Da bleibt einem nichts anderes übrig, als ihm zuzuhören. So beginnt er denn:</p> <p>Ich kenne eine alte Frau. Die geht gerne abends noch spazieren, weil sie so am besten die Geschehnisse des Tages verarbeiten kann. Da sie sich aber immer ein bisschen in der Dunkelheit fürchtet, nimmt sie jeweils den Hund des Nachbarn mit. Das trifft sich gut, denn so muss dieser seinen Hund nicht selber Gassi führen. Eines Abends ist sie auch wieder unterwegs, sie denkt an nichts Bestimmtes und schlendert durch den nahe gelegenen Park. Zu dieser Zeit trifft man recht viele Leute mit ihren Hunden im Park an, doch die Frau achtet nicht darauf. Der Hund des Nachbarn trittet neben ihr her. Plötzlich jedoch spitzt er die Ohren und beginnt in der Luft zu schnuppern. Die Frau lässt sich nicht ablenken und fährt in ihrem Spaziergang fort. Doch da reisst der Hund sich mit einem Ruck los und rennt davon. Die Frau pfeift ihn zurück, doch er lässt sich nicht davon beeindrucken. Er strebt schnurstracks auf den im Park gelegenen Weiher zu und springt hinein. Schnell schwimmt er, als will er jemanden verfolgen. Die Frau sieht nur noch, wie der Hund am anderen Ufer dem Wasser entsteigt und verschwindet. Sie ruft ihm nach, doch es nützt nichts. Der Hund bleibt weg. Erst nach drei Tagen kommt er wieder zu seinem Besitzer zurück.</p>	<p>sprach</p>

5

18. Setze in die Lücken des folgenden Textes die passenden Worte aus der unten stehenden Wortliste. Achtung:

- Ein Wort kann höchstens einmal verwendet werden, die Wörter stehen in der Grundform und müssen im Text an die Umgebung angepasst werden.

- Nicht jedes Wort kann verwendet werden; es bleiben also am Schluss einige Wörter in der Liste ungenutzt stehen.

Ben ist ein verbissener Sportler. Seinen Körper belastet er oft bis zu seinen _____ Leistungsgrenzen. So hat er es schon weit gebracht. Er ist im _____ der Junioren-nationalmannschaft. Neben den Trainings in seinem Stammclub muss er deshalb einmal in der Woche an den _____ der Nationalmannschaft teilnehmen. In diesen so genannten _____ misst er sich mit der _____ des Schweizer Nachwuchssports.

Die _____ seiner Arbeit kann er bald einfahren, denn er hat sich für die Junioreneuropameisterschaft _____. Er hat deshalb in der Schule um _____ vom Unterricht nachgesucht und diese auch erhalten. Schon jetzt freut er sich auf den Wettkampf. Körperlich ist er bestens vorbereitet. Um auch _____ stark zu sein, holt er sich zusätzlich Rat bei einem Mentaltrainer. So rechnet er sich gute _____ für eine Finalqualifikation aus.

Wortliste:

<i>Apfel</i>	<i>Ferien</i>	<i>psychisch</i>	<i>Zusammenzug</i>
<i>Aussichten</i>	<i>Frucht</i>	<i>physikalisch</i>	<i>Zusammentreffen</i>
<i>Chancen</i>	<i>Kader</i>	<i>Stützpunkttraining</i>	
<i>Dispensation</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>qualifizieren</i>	
<i>Elite</i>	<i>physisch</i>	<i>quantifizieren</i>	

5	
---	--

19. Verbessere in folgendem Text die 14 Rechtschreib- und Grammatikfehler. Schreibe die korrekte Lösung auf die Zeile darunter.

a) Auf der Schifffahrt gefiehl es uns sehr, wir durften sogar etwas Süsses essen.

b) In einem Bötchen ruderten wir über den Taich.

c) Das Essen steht auf dem Tisch, du musst nur noch das Getränk holen.

d) Sie glaubt daran, dass ihre Seele nach dem Tod weiterlebt.

e) Mach doch eine Skizze vom Weg zu deiner Wohnung!

f) Wenn sie eine Spinne sieht, eckelt sie sich, aber Schnecken kann sie in die Hände nehmen.

g) Wann kommst du endlich zu mir und bringst mir das versprochene Paket mit?

h) Zigaretten sollte man nicht rauchen, das gefährdet die Gesundheit.

6

20. Bestimme das Gegenteil der folgenden Adjektive.

Beispiel: schön **hässlich**

fremd

ziellos

dicht

auffällig

schäbig

schlampig

brutheiss

rasch

4

Punktetotal

Maximalpunktzahl

70

Erreicht

Umrechnungstabelle für die Sprachprüfung

Aufgabenpunktzahl	Prüfungspunktzahl
70 – 58	20
57.5 – 55.5	19
55 – 53	18
52.5 – 50.5	17
50 – 48	16
47.5 – 45.5	15
45 – 43	14
42.5 – 40.5	13
40 – 38	12
37.5 – 35.5	11
35 – 33	10
32.5 – 30.5	9
30 – 28	8
27.5 – 25.5	7
25 – 23	6
22.5 – 20.5	5
20 – 18	4
17.5 – 15.5	3
15 – 13	2
12.5 – 10.5	1
10 – 0	0

Maximale Prüfungspunktzahl (gem. Umrechnungstabelle)

20

Erreicht: